

Amt Schönberger Land

Beschlussvorlage Stadt Schönberg	Vorlage-Nr: VO/1/0079/2014 - Fachbereich I						
	Status: öffentlich						
	Sachbearbeiter: A.Lütgens-Voß						
	Datum: 20.08.2014						
	Telefon: 038828/330-110						
	E-Mail: a.luetgens-voss@schoenberger-land.de						
Beratung und Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung							
Beratungsfolge	Abstimmung:						
02.09.2014 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Jugend, Senioren und Soziales Hauptausschuss Stadtvertretung Schönberg	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Ja	Nein	Enth.			
Ja	Nein	Enth.					

Sachverhalt:

Schulentwicklungsplanung für den Planungszeitraum 01.08.2015 (Schuljahr 2015/16) bis 31.07.2020 (Ende des Schuljahres 2019/20)

I. Inhalte der Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in M-V vom 04.10.2005 (SEPVO M-V):

Die Schulentwicklungsplanung ist eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises der Landkreise und kreisfreien Städte. Die Landkreise sind für die Planung des gesamten Schulnetzes der Landkreise im Benehmen mit den kreisangehörigen Schulträgern zuständig. Die Schulentwicklungspläne sind mit den benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten abzustimmen. Hierbei ist sicherzustellen, dass Kreis- und Stadtgrenzen übergreifende Einzugsbereiche eingerichtet werden, sofern dies für die Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnortnahen Schulangebotes erforderlich ist.

II. Allgemeine Planungsgrundsätze für allgemein bildende Schulen (auszugsweise):

1. Grundschulen sollen möglichst in Wohnortnähe errichtet und betrieben werden.
2. Für die Jahrgangsstufe 1 sind jährlich mindestens 20 Schüler vorgeschrieben.
3. Grundschulen an Mehrfachstandorten müssen mit mindestens 40 Schülern in der Jahrgangsstufe 1 geführt werden.
4. An den Regionalen Schulen bilden die Jahrgangsstufen 5 und 6 die schulartenunabhängige Orientierungsstufe.
5. Regionale Schulen sind mit mindestens 36 Schülern in der Jahrgangsstufe 5 zu führen.

III. Schülerzahlen und Prognosen

- IV. Die Schülerzahlen im **Grundschulbereich** sind gegenüber der letzten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aus dem Jahr 2009 im abgelaufenen Planungszeitraum (Schuljahr 2010/11 bis 2014/15) leicht zurückgegangen, wobei die Geburtenzahlen annähernd der damaligen Prognose entsprechen. Ursächlich könnten weitere Schulangebote in Einzugsbereich sein. Die Bildung von Diagnoseförderklassen (DFK) konnten den Rückgang nicht kompensieren.
- V. Die Schülerzahlen im Planungszeitraum (2015/16 bis 2019/20) sind konstant und liegen zwischen 229 und 266 Schülern.
- VI. Im Prognosezeitraum (2020/21 bis 2024/25) kann die Gesamtschülerzahl konstant zwischen 215 und 237 gehalten werden.

Die Schülerzahlen der **Regionalen Schule** sind im abgelaufenen Planungszeitraum weiter von 254 auf 223 Schüler gesunken. Sie liegen auch hier unter der Schülerzahl, die für den vergangenen Planungszeitraum ermittelt wurde (280 – 291).

Im jetzigen Planungszeitraum (2015/16 bis 2019/20) liegen die Gesamtschülerzahlen an der Regionalen Schule zwischen 209 und 253 mit leicht steigender Tendenz. Sie liegen damit deutlich unter der bisherigen Einschätzung. Ursächlich hierfür könnten sowohl weitere Schulangebote in Einzugsbereich (Klassenstufe fünf und sechs) im Rahmen der schulartenunabhängigen Orientierungsstufe als auch die freie Schulwahl ab Klassenstufe fünf sein. Für den Prognosezeitraum (2020/21 bis 2024/25) wird hingegen wieder mit einem leichten Anstieg von 273 auf 304 Schülern gerechnet

Beschlussvorschlag:

I. Darstellung der Schülerströme (Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses)

- Entwicklung im Planungszeitraum 01.08.2006 – 31.07.2011

sowie im Prognosezeitraum 01.08.2011 – 31.07.2016

a) Klassenstufen 1 – 4

Im Planungszeitraum 2015/16 bis 2019/20 wird sich die Gesamtschülerzahl zwischen 225 und 260 Schülern bewegen. Für diesen Zeitraum kann eine Dreizügigkeit im Grundschulbereich gewährleistet werden.

Im Prognosezeitraum 2020/21 bis 2024/25 wird die Gesamtschülerzahl zwischen 215 und 237 Schülern liegen. Für den Prognosezeitraum wird ebenfalls eine Drei- bzw. Zweizügigkeit für die Klassenstufen 1 – 4 angenommen. Die geforderte Schülermindestzahl kann gewährleistet werden. Die Bestandsfähigkeit der Schulart Grundschule ist somit nachgewiesen.

b) Klassenstufen 5 bis 10

In den Klassenstufen 5 – 10 beläuft sich die Gesamtschülerzahl im Planungszeitraum zwischen 209 und 253 Schülern. Im Planungszeitraum wird durchgängig eine Zweizügigkeit erwartet.

Im Prognosezeitraum 2020/21 bis 2024/25 liegt die Gesamtschülerzahl zwischen 273 und 304 Schülern. Auch im Prognosezeitraum kann durchgängig in allen Klassenstufen eine Zweizügigkeit nachgewiesen werden.

Die Bestandsfähigkeit der Schulart Regionale Schule ist somit nachgewiesen.

Bei der Ermittlung der Schülerströme ist mit einem Durchschnittswert in Höhe von 33 % als Übergang im Anschluss an die Klassenstufe 6 (schulartenunabhängige Orientierungsstufe) an andere Schulen gerechnet worden.

Die erarbeitete Schülerprognose beruht ausschließlich aus den Daten des Melderegisters (Schuljahre 2015/16 bis 2020/21), wobei mit einem Wechsel von 1/3 der Schüler ab der Klassenstufe 7 an das Gymnasium gerechnet wird. Die Darstellung der Schülerströme ab dem Schuljahr 2015/16 berücksichtigt nicht die Auswirkungen der freien Schulwahl ab Klassenstufe 5 und deren Auswirkungen auf die Anzahl der Klassen je Jahrgangsstufe.

II. Schulraum- und Sportflächenbilanzen (Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses)

Die Schulraumbilanzen haben sich nicht wesentlich gegenüber der vorigen Schulentwicklungsplanung verändert. Die vorgesehenen Investitionen konnten realisiert werden. Beide Schulen verfügen insgesamt über eine moderne Ausstattung.

Die Sportraumbilanzen konnten insgesamt stark verbessert werden.

Im Jahr 2006 wurde eine Dreifeld-Sport und Mehrzweckhalle in Betrieb genommen. Damit stehen ausreichend Innenflächen für den Schulsport zur Verfügung. Im Jahr 2011 wurde ein Bolzplatz mit 100 m Laufbahn und Weitsprunganlage errichtet. Damit steht ein weiterer Sportplatz für den Schulsport zur Verfügung.

III. Einzugsbereiche

Für die Regionale Schule Schönberg mit Grundschule gilt zurzeit folgender Einzugsbereich:

- Groß Siemz (Groß Siemz, Klein Siemz, Lindow, Torisdorf)
- Lockwisch (Dorf Lockwisch, Hof Lockwisch, Petersberg)
- Niendorf (Niendorf, Bechelsdorf, Ollndorf, Törpt)
- Grieben (Grieben, Zehmen)
- Menzendorf (Menzendorf, Lübsee, Lübseerhagen, Rottensdorf)
- Stepenitztal (Papenhusen, Blüssen)
- Roduchelstorf (Roduchelstorf, Cordshagen)
- Stadt Schönberg und Ortsteile

Vor dem Hintergrund der freien Schulwahl sollte der bestehende Einzugsbereich nicht verändert werden. Darüber hinaus besteht jedoch die Möglichkeit, weitere Schüler aufzunehmen.

IV. Künftige Schulstruktur

Regionale Schule mit Grundschule, Dassower Straße mit einer Außenstelle des Grundschulteils am Standort der früheren Grundschule Am Oberteich.

Die Stadt Schönberg ist zentraler Ort in der Region Westmecklenburg. Für die künftige Weiterentwicklung der Stadt Schönberg ist es von besonderer Bedeutung, dass sowohl die Grundschule als auch die Regionalschule angeboten werden können. Der Ausweisung von weiteren Wohneinheiten und Gewerbeflächen muss auch im Bildungsangebot Rechnung getragen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage:

- Anlage 1 – Darstellung der Schülerströme
- Anlage 2 – Schulraum- und Sportflächenbilanzen
- Anlage 3 – Nachweis der Schulwegzeiten
- Anlage 4 - Schulkonzept

A.Lütgens-Voß
SB

A.Lütgens-Voß
FBL

F.Lehmann
LVB

Schülerprognose für: Regionale Schule mit Grundschule Schönberg

Anlage 1

Schulträger: Stadt Schönberg



Geburts- jahrgang	2. Hj		1.Hj																													
	2003	2004	2004	2005	2005	2006	2006	2007	2007	2008	2008	2009	2009	2010	2010	2011	2011	2012	2012	2013	2013	2014	2014	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018		
Geburten								29	34	31	33	34	35	32	32	33	36	28	34	16	26	29	29	29	29	29	29	29	29			
Schul- jahr	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25			
	Schü- ler	Klas- sen																														
1. Klasse	60	4	90	5	87	5	70	4	62	3	64	3	69	3	64	3	69	3	62	3	42	2	58	3	58	3	58	3	58	3		
2. Klasse	45	2	40	2	47	2	46	2	54	2	62	3	64	3	69	3	64	3	69	3	62	3	42	2	58	3	58	3	58	3	58	3
3. Klasse	44	2	44	2	44	2	49	2	49	2	54	2	62	3	64	3	69	3	64	3	69	3	62	3	42	2	58	3	58	3	58	3
4. Klasse	38	2	49	2	45	2	42	2	45	2	49	2	54	2	62	3	64	3	69	3	64	3	69	3	62	3	42	2	58	3	58	3
Gesamt:	187	10	223	11	223	11	207	10	210	9	229	10	249	11	259	12	266	12	264	12	237	11	231	11	219	11	215	11	231	12		

Es wurde mit einer Übergangsquote von 33 % ab Klassenstufe 7 an das Gymnasium gerechnet.

Schul- jahr	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25			
	Schü- ler	Klas- sen																														
5. Klasse	38	2	39	2	50	2	47	2	43	2	45	2	49	2	54	2	62	3	64	3	69	3	64	3	69	3	62	3	42	2		
6. Klasse	58	3	60	3	40	2	50	2	50	2	43	2	45	2	49	2	54	2	62	3	64	3	69	3	64	3	69	3	62	3	62	3
7. Klasse	46	2	52	2	52	2	24	1	31	2	31	2	29	2	30	2	33	2	36	2	41	2	43	2	46	2	43	2	46	2		
8. Klasse	31	2	43	2	45	2	54	2	24	1	31	2	31	2	29	2	30	2	33	2	36	2	41	2	43	2	46	2	43	2		
9. Klasse	41	2	38	2	43	2	43	2	46	2	24	1	31	2	31	2	29	2	30	2	33	2	36	2	41	2	43	2	46	2		
10. Kl.	18	1	22	1	19	1	24	1	29	2	46	2	24	1	31	2	31	2	29	2	30	2	33	2	36	2	41	2	43	2		
Gesamt:	232	12	254	12	249	11	242	10	223	11	220	11	209	11	224	12	239	13	253	14	273	14	286	14	299	14	304	14	281	13		
Gesamt:		419		477		472		449		433		449		458		483		505		517		510		516		518		519		512		

Bemerkungen:

Schuljahr 2011/12

2 Klassen Stufe 1
zusätzlich 3 Klassen DFK 0 - 2
(36 Schüler)

Schuljahr 2012/13

2 Klassen Stufe 1
zusätzlich 3 Klassen DFK 0 - 2
(37 Schüler)

Schuljahr 2013/14

2 Klassen Stufe 1
zusätzlich 2 Klassen DFK 1 + 2
(26 Schüler)

Schuljahr 2014/15

Klassen Stufe 1
zusätzlich 2 Klassen DFK 0+2
(24 Schüler)

Schulstandort Schönberg

Schulart: Regionale Schule mit Grundschule

<u>Anzahl der Gebäude:</u>	4	<u>Veränderungen</u>	<u>Getätigte Investitionen:</u> (Summe)	<u>Veränderungen</u>
<u>Hauptnutzflächen:</u>				
- Allg. Unterrichtsräume	27	22	250.316,69 €	Erneuerung Dach
- Fachunterrichtsräume	15	15	davon Fördermittel: 212.769,18 €	
- Vorbereitungs- u.	12	10		
- Sammlungsraum:	7	7		
- Mehrzweckräume:	1	2		
- Gemeinschaftsräume:	3	7		
- Verwaltungsräume:	9	0		
-sonst. Räume:				
Sporthalle (n)	1	3-Feld-Sport- und Mehrzweckhalle ab 2006	3,5 Mio. €	Neubau Palmberg-Halle
Sportplatz/Sportplätze	1	2	170.000,00	Neubau Bolzplatz, 100 Meter- Laufbahn und Weitsprunganlage

Anlage 3

Nachweis der Schulwegzeiten, gewünschte Veränderungen der Schuleinzugsbereiche

Im § 4 Abs. 1 der SEPVO M-V werden unzumutbare Schulwegzeiten beschrieben.
Für Grundschüler definiert sich eine unzumutbare Schulwegzeit für den einfachen Schulweg bei über 40 Minuten.
Für Regionalschüler sollen Schulwegzeiten von 60 Minuten regelmäßig nicht überschritten werden.

Schulstandort: Schönberg **Schulart:** Regionale Schule mit Grundschule

<p><u>Erreichbarkeit:</u></p> <p><u>Schulwegzeit:</u> (<i>längste Schulwegzeit am konkreten Beispiel</i>)</p> <p>Ort/Ortsteil: Grieben, OT Zehmen → Schönberg</p> <p>35 Minuten</p> <p>davon reine Busfahrzeit: lt. Fahrplan: 28 Minuten</p> <p>Anzahl der durchschnittlich betroffenen Schüler je Schuljahr: 3</p>	<p><u>Durch eine mögl. Aufhebung der bisherigen Schule kommt folgender</u></p> <p><u>Schulstandort in Frage:</u></p> <p><u>Schulwegzeit:</u> (<i>längste zutreffende Schulwegzeit am konkreten Beispiel</i>)</p> <p>.....</p> <p>davon reine Busfahrzeit: lt. Fahrplan:</p> <p>Anzahl der durchschnittlich betroffenen Schüler je Schuljahr:</p>
---	--

Anlage 4

Schulkonzepte

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ist auch zu berücksichtigen, inwieweit Schulen Maßnahmen nach §§ 39 und 40 des Schulgesetzes verwirklicht haben oder sonst durch besondere Maßnahmen oder Formen der Bildungs- und Erziehungsarbeit das Schulangebot bereichern und besonderen Bildungsansprüchen entsprechen.

Schulstandort: Schönberg

Schulart: Regionale Schule mit Grundschule

<u>aktuelles Schulkonzept:</u> offene Ganztagschule, Grundschule mit voller Halbtagschule mit Hortanbindung	<u>inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none">• Ausbildung von soz. u. fachlichen Kompetenzen (Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Belastbarkeit, naturwissenschaftl. Kompetenzen• Berufsorientierung (enge Zusammenarbeit mit Schönberger Betrieben, Berufseinstiegsbegleitung• Lesekompetenz	<u>seit wann</u> Ganztagsschule seit 2005/06 volle Halbtagschule seit 2001/02
<u>Sollen (weitere) Schulkonzepte entwickelt werden?</u> Weiterentwicklung und Ausbau des bestehenden Konzepts sind geplant; Konzepte werden schuljahresweise weiterentwickelt bzw. aktualisiert <u>Gibt es Kooperationsabsichten mit anderen Schulen?</u> -		